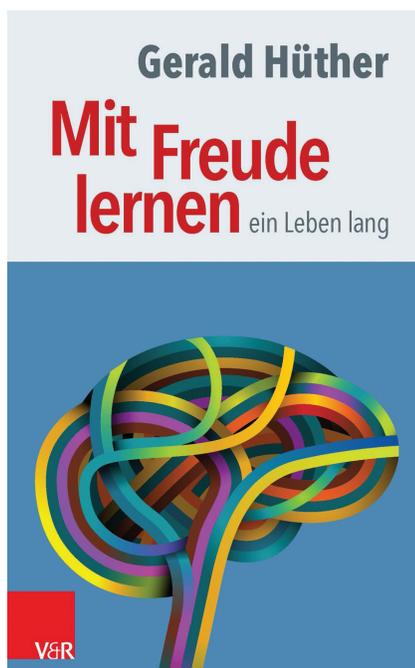


Die Zeitschrift (gegr. 1948) hat ihren Schwerpunkt in Untersuchungen zu Erziehung und Bildung im gesellschaftlichen und kulturellen Wandel in nationaler und internationaler Perspektive. Dabei wird folgenden Gesichtspunkten besondere Aufmerksamkeit geschenkt: dem Verhältnis von Theorie und Praxis in bildungspolitischen Prozessen sowie in der schulischen und außerschulischen, die Bereiche des lebenslangen Lernens umfassenden Wirklichkeit; der interdisziplinären Herangehensweise an pädagogische Fragestellungen; der historischen Fundierung gegenwärtiger Geschehnisse und Entwicklungen; dem internationalen und interkulturellen Vergleich.

LERNEN HEISST NICHTS WENIGER, ALS LEBENDIG ZU BLEIBEN



Gerald Hüther

Mit Freude lernen – ein Leben lang

Weshalb wir ein neues Verständnis vom Lernen brauchen. Sieben Thesen zu einem erweiterten Lernbegriff und eine Auswahl von Beiträgen zur Untermauerung

2016. 224 Seiten, kartoniert

€ 20,- D

ISBN 978-3-525-70182-9

eBook: € 15,99 D / ISBN 978-3-647-70182-0

Weshalb wollen eigentlich die meisten Kinder spätestens nach der ersten Klasse vom Lernen nichts mehr wissen? Weshalb empfindet kaum ein Erwachsener Lernen als Bereicherung des eigenen Lebens und als zutiefst lustvoll und beglückend? Gerald Hüthers Antwort: Weil unser Verständnis von »Lernen« historisch und gesellschaftlich verkrüppelt wurde. Weil wir Lernen in den engen Rahmen einzwängen, den die speziell zu diesem Zweck geschaffenen Einrichtungen vorgeben. Weil wir nicht mehr wissen, dass Lernen für uns Menschen lebensnotwendig ist. Das zuzulassen, war ein Fehler. Aber aus Fehlern können wir lernen. Lernen heißt nichts weniger, als lebendig zu bleiben. Wer nichts mehr lernt, ist tot.

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage



BILDUNG UND ERZIEHUNG

ISSN 0006-2456

71. Jahrgang | 2018 | Heft 2

100 Jahre Volkshochschule

Herausgegeben von Heribert Hinzen und Elisabeth Meilhammer

Heribert Hinzen / Elisabeth Meilhammer Einleitung

Ernst Dieter Rossmann Die Volkshochschulen und ihre Verbände – eine starke Struktur für die Erwachsenenbildung

Martha Friedenthal-Haase Keine illegitime Tochter der Demokratie – ein historischer Blick auf die deutsche Volkshochschule anlässlich ihres 100. Geburtstags

Thomas Dostal / Christian H. Stifter Überlegungen zu einer historisch-komparatistischen Erwachsenenbildungsforschung – am Beispiel von Deutschland, Österreich und der Schweiz

Elisabeth Reichart 55 Jahre Erwachsenenbildung im Spiegel der Statistik – die deutschen Volkshochschulen und ihr Angebot seit 1962

Ulrich Klemm / Ralph Egler Volkshochschulen im ländlichen Raum – eine hundertjährige Bildungstradition im Schatten urbaner Entwicklungen

Andreas Preu / Ingrid Schöll Von der Universitätsausdehnung zur Digitalisierung – ein Einblick in die (mehr als) hundertjährige Geschichte der Volkshochschule Bonn

Klaus Meisel / Regine Sgodda Die Zukunft der Volkshochschule

Klaus Heuer Anstehende Jubiläen in Volkshochschulen gestalten – ein Plädoyer für repräsentatives und exploratives Erinnern

Heribert Hinzen / Christoph Jost Erwachsenenbildungszentren als Entwicklungsfaktor – Verantwortung, Strukturen und Nutzen



Bildung und Erziehung

Begründet von Franz Hilker †

Herausgeber:

Prof. Dr. Manfred Heinemann, Leibniz-Universität Hannover
Prof. (H) Dr. Heribert Hinzen, Universität Köln
Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff, Pädagogische Hochschule Freiburg
Prof. Dr. Eva Matthes, Universität Augsburg
Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer, Universität Augsburg
Prof. Dr. Gisela Miller-Kipp, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Prof. Dr. Harm Paschen, Universität Bielefeld
Prof. Dr. Anatoli Rakhkochkine, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Una M. Röhr-Sendlmeier, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Prof. Dr. Sonja Steier, Ruhr-Universität Bochum

Sprecherin des Herausgeberkollegiums:

Prof. Dr. Eva Matthes, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Pädagogik,
Universitätsstraße 10, D-86159 Augsburg, Tel.: +49(0)821 5985574,
E-Mail: eva.matthes@phil.uni-augsburg.de

Double-Blind Peer Review: Nach einer Prüfung der eingereichten Beiträge auf ihre grundsätzliche Eignung für Bildung und Erziehung schließt sich für das jeweils erste Heft eines jeden Jahrgangs eine Begutachtung im Doppelblindverfahren durch ehrenamtliche Gutachterinnen und Gutachter an.

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift erscheint viermal jährlich. Der Bezugspreis beträgt jährlich print + online: € 87,-/89,40 (A); online: € 72,-. Inst.-Preis print + online: ab € 158,-/162,40 (A); online: ab € 174,-. Einzelheft: € 22,-/22,60 (A). Alle Preise zzgl. Porto. – Preisänderungen vorbehalten. Die Bezugsdauer verlängert sich um ein Jahr, wenn keine Abbestellung bis zum 1.10. erfolgt.

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzungen, Nachdruck, Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

© 2018, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Theaterstr. 13, D-37073 Göttingen; E-Mail: v-r-journals@hgv-online.de, Tel.: 07071/9353-16 (für Bestellungen und Abonnementverwaltung).

Verantwortlich für die Anzeigen: Anja Küttemeyer, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht.

ONLINE unter www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Satz: Konrad Triltsch Print und digitale Medien GmbH,
Johannes-Gutenberg-Straße 1–3, D-97199 Ochsenfurt-Hohestadt

Druck- und Bindearbeiten: Hubert & Co. GmbH & Co. KG
BuchPartner, Robert-Bosch-Breite 6, D-37079 Göttingen

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlor- und säurefreiem Papier.

ISSN (Printausgabe): 0006-2456, ISSN (online): 2194-3834

WISSEN HEISST JETZT KÖNNEN! – UND WAHRNEHMUNG MACHT DEN MEISTER!



Michael Fröhlich
**Begleitest du noch
oder lehrst du schon wieder?**

Über guten Unterricht

2018. 276 Seiten, kartoniert

€ 20,- D

ISBN 978-3-525-70247-5

eBook: € 15,99 D / ISBN 978-3-647-70247-6

Michael Fröhlich nutzt die Metapher des Hausbaus, um anschaulich zu demonstrieren, was guten Unterricht ausmacht. Lehrerinnen und Lehrer, die guten Unterricht erteilen, leiten positiv und steuern das Lerngeschehen, indem sie Schülerinnen und Schüler individuell fördern und sie zur Teilhabe an der Auseinandersetzung mit unserer vielfältigen und heterogenen Welt befähigen und dazu, mit anderen Menschen und mit Differenzen umzugehen.

Fröhlich zeigt Lernen als Fundament, passende Lernzugänge und Lernunterstützungen bei Aufgabenstellungen in konstruktiver Lernatmosphäre, selbsttätig und selbstwirksam Lernende. Unterrichtsphasen und funktionale Steuerungsarten erweisen sich als Gerüste, Problemorientierung und Kompetenzorientierung, aber auch Individualisierung und Inklusion als tragende Wände, die Ausblicke auf das Erlauben, was hinter den Fenstern liegt.

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

